

Quodlibet	Jahr	Anzahl der Vorbereitungen	Anzahl der bekannten Teilnehmer
Johann Arsen	?	66	?
Matthias von Knín	1409	151	30
Johann Hus	1411	67	55
Michael von Malenice	1412	?	38
Simon von Tišnov	1416	60	5
Prokop von Kladruby	1417	79	42

Der Vergleich läßt das anscheinende Mißverhältnis in einem anderen Licht erscheinen. Zudem ist in Betracht zu ziehen, daß die Quodlibets aus den Jahren 1409 bis 1417 durchweg demonstrativen Charakter hatten, so daß die Teilnahme daran einer Manifestation gleichkam¹⁴⁾. Mit Ausnahme der Quodlibet-Disputation des Magisters Johann Hübner aus dem Jahre 1404 wissen wir von nichts Vergleichbarem aus der davorliegenden Zeit, deren Quodlibet-Disputationen höchstwahrscheinlich ohne größeres Aufsehen verliefen. Demgegenüber mußte eine für 65 Magister vorbereitete Disputation eine beachtliche Aktion gewesen sein, die einige Tage beansprucht haben dürfte. Eine Teilnehmerzahl in dieser Höhe am Quodlibet Arsens gründet sich allerdings auf die bloße Annahme, daß die Disputation zu allen Fragen stattfand, bei denen im Quodlibet-Handbuch Arsens das *problemata* beigesetzt ist. In diesem Fall wäre die Zahl der disputierenden Magister beim Quodlibet Arsens um zehn höher als die Teilnehmerzahl beim Quodlibet von Hus. Doch selbst wenn wir diese Mutmaßung angesichts ihrer geringen Beweiskraft beiseite lassen, ist doch die Zahl der 66 erhaltenen Fragen hoch genug, um gegen die Identifizierung dieser Quelle als Quodlibet-Handbuch kein grundsätzliches Mißtrauen hegen zu müssen.

Der letzte Beweis hierfür hängt eng mit der Frage nach dem Verfasser des Handbuchs zusammen. Der zeitgenössische Eintrag auf dem oberen Innenrand des vorderen Vorsatzblattes: *Quod. Arsen* ist nach dem bereits Gesagten völlig eindeutig¹⁵⁾. Eventuell noch vorhandene Zweifel widerlegt schließlich die Marginalglosse zu einem bestimmten Abschnitt des Handbuchs des Matthias von Knín: *Nota contra universalis continens infra de Arsen*, eine Glosse, die sich bislang nicht erklären ließ¹⁶⁾. Sie bezieht sich auf den Schlußteil der Vorbereitung *Utrum numerus sit res distincta realiter a re numerata aut rebus numeratis* (Knín 134), der wörtlich dem Handbuch Arsens entnommen ist¹⁷⁾. Die zweifache und voneinander unabhängige Zuweisung des Handbuchs an den Magister Arsen

¹⁴⁾ Vgl. J. K e j ř, *Kvodlibetní disputace*, S. 73 ff.

¹⁵⁾ Der Eintrag *Quod. Arsen* auf dem oberen Außenrand des vorderen Vorsatzblattes ist nur sehr schwer lesbar. Derselbe Titel befand sich sicherlich auch auf dem auf der Oberseite des vorderen Buchdeckels angeklebten Schild. Auf dem Rest des Schildes kann man noch lesen: *quodlibet A ...* Für die Hilfeleistung bei der Überprüfung dieser Einträge danke ich Dr. B. K o p i č k o v á.

¹⁶⁾ Ein ähnlicher Zusatz findet sich im Schlußindex der Quästionen bei Frage 134: *Ibidem vide argumenta multa Arsen contra universalis realia et allegaciones plures doctorum contra illa* (fol. 155r).

¹⁷⁾ Magister Kníns Vorbereitung der angeführten Frage beginnt in der Hs. Kapitelbibliothek Prag L 45 auf fol. 141v, dann folgt die Argumentation gegen die Universalien auf fol. 142v—143v. Dieser Schlußteil mit Argumenten, Bemerkungen und Beweisgründen gegen die Universalien sind jedoch nicht Bestandteil der Vorbereitung zur angeführten Frage, sondern bilden den Abschluß der einführenden Frage und somit auch des ganzen Quodlibet-Handbuchs.